

„Komplett aus Holz ist ein Novum“

Ein von Architekt Thomas Kuri entworfener Supermarkt ist wohl deutschlandweit der erste seiner Art und erregt große Aufmerksamkeit

Von André Hönig

SCHOPFHEIM. Erfolgreich auf den Holzweg begeben hat sich der Schopfheimer Architekt Thomas Kuri: Er hat einen Supermarkt bei Sölden bei Freiburg entworfen und geplant, der komplett aus Holz besteht. Dies sei ein „Novum“, so Kuri – und das erregt Aufmerksamkeit insbesondere in Fachkreisen. Aus diesen Reihen erhält Kuri viel Lob.

Sie sei „ein Paradebeispiel für nachhaltiges gewerbliches Bauen“, schwärmt etwa „Ingenieur Holzbau“, eine Initiative der Studiengemeinschaft Holzleimbau, auf ihrer Homepage von der 800 Quadratmeter große Filiale der „Beckesepp“-Märkte in Sölden. Das „Forum Weißtanne“ bezeichnet das Vorhaben als „Vorzeigeobjekt und Leuchtturmprojekt“. Das neun Meter hohe, mit einem geschwungenen Dach konzipierte Bauwerk wurde im Feb-



„Konsequent im Material geblieben“: Mit dem Markt bei Sölden sorgt Thomas Kuri überregional für Aufsehen.

massiv gebaut, dann komme ein Holzdach drauf „und es wird als Holzbau verkauft. Das ist aber semi-konsequent“, so Kuri. In diesem Fall besteht das Gebäude „oberhalb der Betonbodenplatte und abgesehen von der Glasfensterfront ausschließlich und zu 100 Prozent aus Holz. Das ist ein Novum“, erklärt der Schopfheimer Architekt. „Konsequent sind wir im Material geblieben, haben das bis ins letzte Detail so umgesetzt und wenn man so will sogar auf die Spitze getrieben.“

Zur Befestigung der hölzernen Dreischichtplatten im Inneren wurden statt Schrauben Holznägel verwendet. Kuri: „Unser Ziel war es, ein Gebäude zu schaffen, welches dem besonderen Ort, seinen zukünftigen Nutzern sowie den heutigen Ansprüchen an nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen gerecht wird.“

Kuri hält Holz auch gerade mit Blick aufs Klima für den „idealen Baustoff“ – nicht nur weil es ein nachwachsender Rohstoff sei. Auch biete er noch weitere Vorteile, von der Optik über die Statik und das Raumklima bin hin zur Bauzeit. Zum Einsatz seien in diesem Fall Weißtannen und Fichten aus dem Nord-



Blick ins Innere.

FOTOS: KURI ARCHITEKTEN

de aus Fachkreisen erhält: „Die ist riesig. Wir bekommen ganz viele Anfragen dazu.“ Gerade bei Holzbauverbänden wie auch in der Lebensmittelbranche ziehe das Projekt Aufmerksamkeit auf sich. Kuri hofft nun, dass „das Bauvorhaben Kreise zieht und das Interesse auch an gewerblichen Holzbauprojekten geweckt wird.“

Im Ohr hat Kuri dabei auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der 2018 eine „Holzbaubauoffensive“ angekündigt hatte. Zwar werde im Einfamilienhausbereich schon viel Holz verwendet, bei gewerblichen Bauten aber sei dies noch ausbaufähig.

Eine erste Auszeichnung, das Zertifikat „Weißtanne – das Holz vor der Haustür“ vom Verein Forum Weißtanne, hat dieses Projekt bereits erhalten. Forstpräsident Meinrad Joos als stellvertretender Vorsitzender des Forums wies bei diesem Anlass darauf hin, dass das hohe Klimaschutzpotential der Wälder erst durch den nachhaltigen Einsatz des Baustoffes Holz optimiert werde – dieser Gedanken sei beim Supermarkt in vorbildlicher Weise umgesetzt worden. Gut möglich auch, dass dies nicht die letzte Auszeichnung war.



Thomas Kuri

ruar eröffnet. Damals war die Rede vom „ersten Holzbau-Lebensmittelmarkt in der Region“. Tatsächlich aber ist es wohl eher sogar „deutschlandweit der erste, der komplett in Holzbauweise erreicht wurde“, sagt Architekt Thomas Kuri. Jedenfalls sei trotz intensiver Recherchen „kein anderer gefunden worden“.

Der Supermarkt ist beileibe nicht das erste Vollholzprojekt des Schopfheimer Architekten – „aber es ist der erste Lebensmittelmarkt, den wir so bauen durften“. Zwar gebe es viele Märkte in Hybridbauweise beziehungsweise werde oft

Ein Ersatz für die Skulptur

Ortschaftsrat stellt Antrag

Von Gerd Sutter

SCHOPFHEIM-GERSBACH. Die 2009 vor dem Gersbacher Rathaus enthüllte Skulptur „Gemeinschaft“, die an den großen Zusammenhalt während der Wettbewerbe „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ erinnerte, wurde im Winter 2021 durch Witterungsschäden zerstört. So stellte sich heraus, dass sie innen verfault war, als sie beim Frühjahrssturm umfiel. Der damalige Künstler Simon Stiegeler hat der Ortsverwaltung nun eine Ersatzskulptur zum Preis von 2000 Euro angeboten.

Der Ortschaftsrat beschloss am Mittwoch, bei der Stadtverwaltung den Antrag zu stellen, diesen Betrag aus der Investitionspauschale finanzieren zu dürfen. Die Räte hoffen auf Zustimmung, damit die Ersatzskulptur in Auftrag gegeben werden kann. Die Ersatzskulptur soll diesmal aus Douglasienholz und nicht erneut aus Fichte beziehungsweise Weichholz beziehungsweise gefertigt werden. Außerdem soll sie im Winter im oberen Teil eingehüllt werden, damit sie längere Zeit die Bevölkerung erfreut. Der Auftrag für eine Wandschutzblende im Bürgersaal wurde an eine ortsansässige Zimmerei vergeben, damit die Wand nicht von gestapelten Stühlen beschädigt wird.



So soll die neue Figur im Rathausgarten aussehen.

Nicht alltäglicher Einbruch

Drei schlafende Männer in der Kita am Markt / Kameras fehlen

SCHOPFHEIM (hirt/afs). Nicht schlecht gestaunt haben dürfte eine Erzieherin der städtischen Kita am Marktplatz, als sie am Dienstagmorgen drei schlafende Einbrecher fand. Die drei Männer schliefen in der aufgebrochenen Containeranlage der Kita an der Adolf-Müller-Straße. Die Männer im Alter von 17, 21 und 28 Jahren wurden von der Polizei festgenommen.

Einbrecher, die in einer Kindertagesstätte einschlafen. Auch für die Polizei ist das ein nicht alltäglicher Fall. Ist es möglich, dass es sich gar nicht um Einbrecher handelt – haben die Männer nur einen Schlafplatz gesucht? „Theoretisch könnte das sein“, antwortet Polizeipressesprecher Mathias Albicker. Das gewaltsame Aufbrechen des Containers spreche aber eher für einen Einbruch. Hinzu kommt: Die drei Männer werden von der Polizei verdächtigt, in das nahegelegene Pfarrheim eingebrochen zu sein. Dort sind mehrere Schränke aufgebrochen worden. Ungefähr 12 000 Euro beträgt der Sachschaden. Dort sei aber nichts gestohlen worden, sagt Polizeisprecher Albicker.

In der Kita am Marktplatz sieht es anders aus: Laut der Polizei hat sich mittlerweile herausgestellt, dass Kameras gestohlen wurden. Bei den drei Tatverdächtigen habe man diese nicht entdecken können, auch die Suche im Umfeld der Kita habe nicht zum Fund der Kameras geführt. Auf BZ-Nachfrage wollten weder

die Kindergartenleitung noch die Mitarbeiter der Stadt als Kita-Träger etwas zu den Ereignissen sagen. Derzeit werde noch ermittelt und aus dem Einbruch resultiere bereits ein Zusatzaufwand.

Ermittelt wird wegen besonders schweren Diebstahls. Zwei der Männer sind wieder auf freiem Fuß. Ein Jugendlicher wurde einer Einrichtung übergeben. Der Tatvorwurf sei nicht schwerwiegend genug, um eine Untersuchungshaft zu beantragen, sagt Albicker. Sowohl der Einbruch in die Kita als auch der in das Pfarrheim zählen nicht als Wohnungseinbrüche – dies wäre ein schwerwiegenderes Vergehen mit einer höheren Haftandrohung, sondern als Einbrüche in Büros.

Männer waren nicht polizeibekannt

Die drei Männer wurden nach Auskunft der Polizei am Montagabend in Zell kontrolliert, sie wollten auf dem Rathausplatz schlafen – und erhielten einen Platzverweis. In der Nacht auf Dienstag folgten dann die Einbrüche in Schopfheim. „Die Personen waren bislang bei uns unauffällig“, sagt Polizeisprecher Albicker. Unauffällig waren die drei auch im Hinblick auf Alkohol und Drogen. Dafür habe es keine Anzeichen gegeben. Insofern sei es auch möglich, dass die Männer nicht nur einen Einbruch im Sinn gehabt haben, sondern auch einen Schlafplatz.

Gedenktag für Corona-Opfer

Stadt macht mit am Sonntag

SCHOPFHEIM (BZ). Die Stadt Schopfheim beteiligt sich am von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für kommenden Sonntag ausgerufenen Gedenktag für die Opfer der Corona-Pandemie. Am 18. April um Punkt 12 Uhr wird in Schopfheim und den Ortsteilen ein gemeinsames Glockenläuten stattfinden. Des Weiteren findet zur gleichen Zeit eine Schweigeminute zum Gedenken an die vielen Verstorbenen statt.

Bürgermeister Dirk Harscher schreibt: „Durch die Einschränkungen in der Pandemie konnten sich viele nicht von ihren Familien und Freunden verabschieden und die Hinterbliebenen nicht angemessen trauern. Hinter jeder Zahl steckt auch immer ein persönliches Schicksal.“ Schopfheims Stadtoberhaupt ruft daher die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich an der Schweigeminute zu beteiligen und der Verstorbenen zu gedenken.

Seit Beginn der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sind weltweit mehr als 2,9 Millionen Menschen und in Deutschland mehr als 78 000 Menschen an und mit dem Coronavirus gestorben.

Brunnen Thema in Wiechs

Ortschaftsrat tagt

SCHOPFHEIM-WIECHS (BZ). Am Freitag, 23. April, um 20 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wiechs in der Halle Wiechs statt. Treffpunkt ist bereits um 19.15 Uhr bei der Kita Wiechs zwecks einer Vorort-Besichtigung. In der anschließenden Sitzung geht es unter anderem um die Brunnen in Wiechs und das diesbezügliche Vorgehen der Stadtverwaltung, das Thema am kommenden Montag im Gemeinderat ist. Außerdem werden verdiente Blutspender geehrt. Die Corona-Vorschriften der Stadt Schopfheim hinsichtlich Gemeinderat- und Ortschaftsratsitzungen sind zu beachten. Zurzeit wird eine Klasse der Grundschule in der Halle unterrichtet, so dass in Klassenform getagt wird. Es besteht Maskenpflicht in der Sitzung.

KURZ GEMELDET

SCHOPFHEIM Blasstraße voll gesperrt

Aufgrund von Anschlussarbeiten an das Wasserleitungsnetz wird die Blasstraße in Fahrnau, Höhe Sparkasse, von Montag, 19. April, an für etwa zwei Wochen für den motorisierten Durchgangsverkehr gesperrt, teilte die Stadtverwaltung mit. Die Umleitungsstrecke führt über die Schul- und Turnstraße und ist ausgeschildert.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 17. April, sammelt die Jugendfeuerwehr der Abteilung Stadt Altpapier in den Teilorten Schopfheim, Gündenhäusern und Altig. Die Jugendfeuerwehr, die nach einer Corona-bedingten Pause wieder loslegen kann, bittet alle Bürger, ihr Altpapier am Samstags bis spätestens 8 Uhr an der Straße bereitzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, sollte ab 8 Uhr bei der Feuerwache unter ☎ 07622/68838-0 angerufen werden, damit ein Team zur Abholung vorbei geschickt werden kann. Über die Sammlungen wird ein Großteil der Jugendarbeit finanziert.

Altpapier in Wiechs

Die Feuerwehr Abteilung Wiechs sammelt am Samstag, 17. April, in Wiechs Altpapier. Gesammelt wird nur Papier das bis spätestens 9 Uhr an der Straße bereitgelegt wird.